



Indo Vacations®

(Spezialisten für Indienreisen)

Karnataka intensive Reise:

TAG	TERMINE	REISEROUTE
Tag 01		Bangalore Gegen Mitternacht Ankunft in Bangalore. Bangalore ist die Hauptstadt des indischen Bundesstaates Karnataka . Die „Gartenstadt“ wird heute auch als „Computer- Stadt“ Indiens bezeichnet. Nach der Ankunft werden Sie von einem unserer Mitarbeiter abgeholt und zum Hotel gebracht.
Tag 02		Bangalore Am Morgen fahren wir durch die Gartenstadt mit ihren zahlreichen Blumenarten, wie der Jacaranda, Gulmohar und der Cassia. Wir besuchen den „Bull Tempel“ und das berühmte Fort Gowda. Der „Bull Tempel“ wurde im dravidischen Architektur -Stil erbaut und enthält einen riesigen Bullen (Nandi), der aus einem einzigen grauen Granitstein gehauen wurde. Das berühmte Gowda Fort wurde vom Sultan Tipu gebaut. Wir besuchen auch den „Vidhana Saudha“ (Regierungssitz Karnatakas) und das Zentrum der Innenstadt. Der „Vidhana Saudha“, der nach der Unabhängigkeit gebaut wurde, zeichnet sich durch seine imposante Architektur im neo-dravidischen Stil aus.
Tag 03		Bangalore - Mysore (ca. 140 km) Am Morgen fahren wir nach Mysore . Auf dem Weg dorthin besuchen wir Srirangapatnam , etwa 16 km von Mysore entfernt. Srirangapatnam liegt auf einer Insel im Fluss Cauvery, wo sich auch die Ruinen von Hyder Ali und Sultan Tipu befinden. In Srirangapatnam besuchen wir den Tempel „Sri Ranganathaswamy“, einem beliebten Hindu-Tempel und den Tipu-Sommerpalast, der heute ein Museum ist, umgeben von einem gepflegten Garten. Nach der Besichtigung fahren wir nach Mysore. Mysore ist eine herrliche Residenzstadt und ist weltweit bekannt für Seide und Sandelholz. Mysore ist auch ein berühmtes Produktionszentrum für Saris. Darüber hinaus stehen hier der berühmte Tempel der Göttin Chamundeshwari und die Paläste von Sultan Tipu.
Tag 04		Mysore Nach dem Frühstück besuchen wir den Palast von Mysore. Dieser Palast ist eine der beeindruckendsten und einer der größten Stadt-Paläste in Indien. Dieser schöne indo-sarazenische Palast wurde von 1911 bis 1912 mit einem Aufwand von 4,2 Millionen Rupien gebaut, um den ehemaligen Palast, der niedergebrannt wurde, zu ersetzen. Am Nachmittag fahren wir zum Dorf Somnathapur (33 km) und zum kunstvoll geschnitzten sternförmigen „Prasanna Channakeshara Tempel“ aus dem Jahre 1268 n. Chr., der während der Hoysala-Dynastie erbaut wurde. Am Abend fahren wir zum „Chamundi Hill“, um den „Chamundeshwari Tempel“ mit seinem riesigen siebenstöckigen Gopuram (40 Meter hoch) zu betrachten. Auf dem Weg hinauf zum Hügel besuchen wir die berühmte Nandi-Statue (Shivas Bulle), der aus massivem Fels gehauen wurde und etwa fünf Meter hoch ist.
Tag 05		Mysore - Bandipur National Park (ca. 77 km) Am Morgen nach dem Frühstück werden wir weiterfahren zum Bandipur Nationalpark . Am Nachmittag werden wir das Naturschutzgebiet in Jeeps befahren. Der Bandipur Nationalpark ist einer der vielen Waldgebiete zwischen

		den westlichen Ghats und den Nilgiri-Bergen. Bandipur liegt im südlichen Bundesstaat Karnataka und umfasst eine Waldfläche von 865 Quadratkilometern. Er wurde im Jahr 1974 zum Nationalpark erklärt und ist einer von ursprünglich neun Tiger-Schutzgebiete und steht unter dem wachsamen Auge des „Project Tiger“. Bandipur hat eine beträchtliche Anzahl von Wildtieren: Den bengalischen Tiger, Elefanten, Rehe, Sambar , Gaur, Eichhörnchen, Antilopen , Languren und Faultiere. Bekannt ist der Park vor allem für seinen Bestand von 1900 Elefanten.
Tag 06		<u>Bandipur National Park - Coorg (ca. 180 km)</u> Am Morgen werden wir wieder eine Fahrt durch den Bandipur Nationalpark unternehmen und anschließend nach Coorg fahren. Coorg ist eine malerische, charmante Stadt, die sich in einer Höhe von über 5.000 Fuß (1.525 m) über dem Meeresspiegel befindet. Coorg, das auch als Mercara bekannt ist, ist die Bezirksleitung und Hauptstadt des gleichnamigen Bezirks in Karnataka. Coorg war ursprünglich als Kodaimalenadu bekannt. Man findet hier Wälder und zahlreiche steile Hügel. Aus diesem Grund wird es auch als das Schottland von Indien bezeichnet. Im Herzen des Gebiets wächst exotischer Kaffee. Nach der Ankunft in Coorg folgt der Transfer zum Hotel. Nach einer kurzen Pause besuchen wir das Madikeri Fort, eine Festung aus dem 19. Jahrhundert , die einen Tempel , eine Kapelle, ein Gefängnis und ein kleines Museum sowie einen Raja-Sitz beherbergt. Im dazugehörigen gepflegten Garten kann man wunderbar den Sonnenuntergang beobachten. Der Abend steht zur freien Verfügung.
Tag 07		<u>Coorg</u> Nach dem Frühstück werden Sie die Stadt besuchen. Hier bieten sich viele Attraktionen für Touristen: Machen Sie einen schönen Spaziergang und genießen Sie die herrliche Aussicht auf das Meer und die historische Festung sowie den Palast. Coorg ist für seine malerischen Tee- und Kaffeeplantagen , nebligen Hügel, grünen Wälder, Gebirgsbäche, Orangenplantagen, hügeligen Straßen , atemberaubende Ausblicke und seine schönen Menschen mit ihrem kriegerischen Geist bekannt. Heute besuchen wir ebenfalls den Nagarhole Nationalpark, die Abbi-Wasserfälle, Bhaga Mandala , Nisargadhama und Tala Kaveri (der Geburtsort des Flusses Kaveri). Letzteres ist ein erstaunlich schöner Ort, der von Bergen umgeben ist.
Tag 08		<u>Coorg - Udupi (ca. 200 km)</u> Nach dem Frühstück fahren wir nach Udupi . Dies ist ein wichtiger Vaishnavite-Pilger-Ort, ein kulturelles Zentrum und berühmt für seine leckere südindische Küche. Die Restaurants in Udupi sind bekannt für ihre Köstlichkeiten und zudem ihre gute Hygiene. Nach der Ankunft in Udupi werden Sie zum Hotel befördert und nach einer kurzen Pause zum Krishna-Tempel gebracht, der im Herzen der Stadt gelegen ist. Wir besuchen bei dieser Gelegenheit auch die schöne Stadt Udupi. Der Abend steht zur freien Verfügung für Ihre individuelle Freizeitgestaltung.
Tag 09		<u>Udupi - Gokarna (ca. 180 km)</u> Nach dem Frühstück fahren wir nach Gokarna . Es ist eines der wichtigsten Hindu-Pilgerstätten im Zentrum Südindiens. Mythologische Legenden lassen vermuten, dass Rudra (Shiva) kurz nach der Erschaffung der Erde hier her kam und es als „Gokarna“ oder das „Ohr der Kuh“ benannte. Nach der Ankunft in Gokarna werden Sie zum Hotel transferiert und nach einer kurzen Pause geht es direkt zum Mahabaleshwar-Tempel und zur Kudle Beach, dem Strand, der am südlichen Stadtrand von Gokarna liegt.
Tag 10		<u>Gokarna - Hampi (ca. 320 Km)</u> Am Morgen nach dem Frühstück führt uns die Fahrt nach Idagunji, das etwa 15 km von Honnavar entfernt ist und für den Ganapathi-Tempel bekannt ist. Yakshagana, ist ein schönes, kostümiertes Tanzdrama, welcher hier stattfindet. Dann geht es weiter nach Hampi. Hampi war einst der Sitz des großen

		Vijayanagara-Reichs und das Zentrum der Hindu-Herrschaft seit 200 Jahren (seit ihrer Gründung im Jahre 1336). Am Abend erreichen wir Hampi. Der Abend steht zur freien Verfügung.
Tag 11		<u>Hampi</u> Heute besuchen wir die Tempel, Paläste, Märkte und einige der Ruinen der einstigen Stadt Vijaynagar in Hampi. In Vijayanagar befinden sich alte Ruinen, weshalb dieser Ort eine der faszinierendsten historischen Stätten im Süden von Indien ist. Die herrlichen Ruinen sind in einer wunderschönen Landschaft, mit einem Hügel und riesigen Felsbrocken gelegen. Die einstige Stadt war extrem wohlhabend und größer als Rom. Die Bewohner hielten hier ein Monopol des Handels mit Gewürzen und Baumwolle inne. Die Stadt wurde aus strategischen Gründen gewählt. Die Handwerker schufen hier einzigartige Meisterwerke im indigenen Stil. Die meisten der Ruinen stammen aus dem 16. Jahrhundert und wurden während der 20-jährigen Herrschaft von Krishna Deva Raya gebaut.
Tag 12		<u>Hampi - Badami (ca. 145 km)</u> Heute fahren wir nach <u>Badami</u> . Der Ort liegt in einer wunderschönen Landschaft zwischen roten Sandstein-Hügeln, Seen und ruhigem Ackerland. Badami war einmal die Hauptstadt des Reiches der Chalukyan, die einen Großteil des Gebietes zwischen dem 4. und 7. Jahrhundert regierten. Es liegt malerisch an der Mündung einer Schlucht zwischen zwei felsigen Hügeln. Badami ist bekannt für seine vier berühmten Höhlentempel. Ein Stausee mit Blick auf die Höhlentempel ist Vishnu und Shiva gewidmet. Der Bhutanatha-Tempel ist ebenfalls einen Besuch wert.
Tag 13		<u>Badami</u> Früh am Morgen, pünktlich zum Sonnenaufgang, besuchen wir den berühmten Höhlen-Tempel. Dies ist die beste Zeit, um die Höhlen zu besuchen. Die vier Höhlen-Tempel wurden im frühen 6. Jahrhundert in den Hang geschlagen. Höhle 1 ist über 40 Stufen zu erreichen. In dieser Höhle ist Shiva in seiner Erscheinungsform als Nataraja mit 18 Armen in 81 Tanzhaltungen bestaunt werden. In der Höhle gibt es zudem 2 Reliefs von Varaha und Vamana. Die Höhle 3 ist dem Gott Vishnu gewidmet. Laut einer Inschrift in der Sprache Kannada, die einzigartig für Badami ist, wurde diese Höhle 578 n. Chr. ausgegraben. Man findet hier zahlreiche Skulpturen, einschließlich einer riesigen liegenden Abbild von Vishnu. Höhle 4 ist die einzige Jain-Höhle, die etwa 100 Jahre später ausgegraben wurde. Einige der Tempel, die wir besuchen werden, sind buddhistische Tempel, die in der Nähe des alten künstlichen Bhutanatha-Sees gebaut wurden. Hierzu zählt auch der im 7. Jahrhundert erbaute Mallegitti-Sivalaya-Tempel, eines der schönsten Beispiele des frühen südlichen Stils. Der North-Fort-Tempel enthält ebenfalls hauptsächlich Arbeiten aus dem 7. Jahrhundert und gibt einen Einblick in die Geschichte Badamis.
Tag 14		<u>Badami - Bijapur (ca. 196 km)</u> Heute werden wir nach Bijapur fahren. <u>Bijapur</u> ist eine schöne Stadt, die den nördlichen muslimischen Städten mit den verschiedenen Moscheen und Palästen ähnelt. Die Stadt wurde als „Vijayapura“ oder auch „Stadt des Sieges“ bekannt, wie es während der Herrschaft der Chalukyas genannt wurde. Am Nachmittag besuchen wir die Jama Masjid, eine der schönsten Moscheen mit einem großen, flachen Zwiebel-Kuppel-Dach und einem Arkadenhof. Sie wurde von Ali Adil Shah I. im 16. Jahrhundert erbaut. Die Ibrahim-Rauza ist ein, aus dem 17. Jahrhundert stammendes Palast-Grab, das mit wunderschönen schlanken Minaretten, geschnitzten dekorativen Paneelen mit Lotus, Rädern und Kreuz-Mustern sowie arabischer Kalligraphie verziert ist. Der dazugehörige Garten beherbergt zwei Gebäude. In einem dieser Gebäude findet man das Grab von Ibrahim Adil Shah II. und seiner Familie. Das andere Gebäude ist eine weitere Moschee. Das Grab wurde offenbar unter dem Befehl von Ibrahim Adil Shah (1580-1627) errichtet, und soll eine Inspiration für das <u>Taj Mahal</u> in <u>Agra</u> gewesen sein.

Tag 15		<p><u>Bijapur</u> Am Morgen besuchen wir die Golgumbaz, das „runde Grab“. Es ist das Grab von Mohammed Adil Shah (1627 -56), dem siebten Herrscher der Adilshahi-Dynastie. Der Bau dieses gigantischen Mausoleums dauerte etwa 20 Jahre. Im Innern des Gebäudes hallt ein Echo. Neben dem Grab des Sultans, findet man auch das seiner beiden Frauen, seiner Geliebten Ramba sowie seiner Tochter und Enkel. Der Gebäudekomplex umfasst eine Moschee, eine Naqqar Khana, ein Tor und ein Dharamshala. Das Gebäude vor dem Grab wurde in ein Museum umgewandelt. Dieses Grab wurde von einigen als erschreckend hässlich beschrieben. Es ist die weltweit zweitgrößte Kuppel, die von Säulen getragen wird und über eine große „Whispering Gallery“ verfügt.</p>
Tag 16		<p><u>Bijapur - Gulbarga (ca. 165 km)</u> Am Morgen fahren wir nach <u>Gulbarga</u>. Diese Stadt war die erste Hauptstadt der Bahmanis und wird in Süd-Indien als die Heimat der „Saiyid Muhammad Gesu Daraz Chisti“, die maßgeblich an der Verbreitung des islamischen Glaubens im 14. Jahrhundert beteiligt war, betitelt. Man findet hier die faszinierendsten Überreste einer Festung mit einer Zitadelle und Moschee und Gräbern in seinem östlichen Teil. In Gulbarga besuchen wir die Moschee und die Gräber. Die Moschee erstreckt sich über eine Fläche von 3500km² und wird von einer Kuppel abgedeckt und enthält 75 kleinere Kuppeln, die es einzigartig machen. Die Gräber der Sultane Bahmanis liegen in zwei Gruppen geteilt. Ein Grab ist zwei Stockwerke hoch und mit einer dekorierten und bemalten Kuppel aus Perlmutter überdacht.</p>
Tag 17		<p><u>Gulbarga - Hyderabad (ca. 255 km)</u> Heute geht die Fahrt nach Bidar. Die ummauerte Stadt im Norden des Forts von Karnataka war einst die Hauptstadt der Hamanis und Barid Shahis. Das Fort ist noch intakt und die Paläste und Gräber bilden einige der schönsten Beispiele der islamischen Architektur, bei der eine Vermischung des hinduistischen und des islamischen Stils erfolgte. Nach dem Besuch der Festung und der Altstadt fahren wir nach Hyderabad. Unsere Ankunft in <u>Hyderabad</u> ist am Abend.</p>
Tag 18		<p><u>Hyderabad</u> Nach dem Frühstück fahren wir zur beeindruckenden Festung von Golconda. Diese Festung ist über mächtige Tore mit Ornamentik von Vögeln und Tieren zu erreichen. Das Fateh Darwaza, oder auch Siegestor, besteht aus Teakholz mit gravierten Hindu-Gottheiten und eisernen Spitzen besetzt. Innerhalb der Stadtmauer liegen die Moscheen, Tempel, die dreistöckige Waffenkammer, der Harem, die Audienzhalle und das Rani Mahal mit den königlichen Bädern. Nach dem Besuch des Golconda-Fort besuchen wir das Grab von Qutb Shahi. Jedes Grab besteht aus schwarzem Granit oder grünen Stein mit feinen Skulpturen, Inschriften und Resten von verglasten Dekorationen. Nach dem Besuch der Grabstätte fahren wir zum Hotel.</p>
Tag 19		<p><u>Hyderabad - Bangalore (per Flug)</u> Abfahrt nach Bangalore auf dem Luftweg.</p>